

**Erklärung der Präsidien der KAB Deutschlands zur
geplanten Einstellung
der Katholischen Sozialwissenschaftlichen Zentralstelle**



Bei unserer Bundeskonferenz der Geistlichen Verbandsleitungen der KAB vom 11. bis 13. März in Würzburg haben wir uns mit der Herausforderung und den Gefahren auseinandergesetzt, die Rechtspopulismus und Rechtsextremismus und das Erstarren der AFD für unsere Gesellschaft darstellen.

In einer Zeit multipler Krisen und zunehmender gesellschaftlicher Polarisierung sehen wir einen wichtigen Auftrag für die Kirche darin, die Werte des Evangeliums und der Christlichen Sozialverkündigung aktiv in die Gesellschaft einzubringen.

Deshalb sind wir ratlos, traurig und wütend angesichts der Entscheidung der Bischofskonferenz und des VDD, die Katholische Sozialwissenschaftliche Zentralstelle in Mönchengladbach zum Jahresende aufzugeben und die Einrichtung einzustellen.

Wir halten diese Entscheidung für ein falsches und fatales Signal in einer Situation, in der wir dringend einen gesellschaftlichen Diskurs über die Werte brauchen, die uns Orientierung für die zukünftige Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft in Deutschland, Europa und der Welt geben.

Wir fordern deshalb die Deutsche Bischofskonferenz und den VDD auf, die Entscheidung zur Einstellung der Arbeit der Katholischen Sozialwissenschaftlichen Zentralstelle zurückzunehmen.

Würzburg, 13.03.2024